

Presse-Mitteilung

Barmer Ersatzkasse schließt in Köln ersten Vertrag zur Integrierten Versorgung mit niedergelassenen Ärzten
Partner ist neben den Ärzten des Praxisnetzes am Neumarkt (PAN) auch das Krankenhaus Köln-Porz – Große Vorteile für die Patienten und alle Beteiligten

Ihren ersten Vertrag zur Integrierten Versorgung mit niedergelassenen Ärzten in Köln hat jetzt die BARMER mit den Ärzten des Praxisnetzes am Neumarkt in Köln (PAN) geschlossen. Weiterer Vertragspartner ist das Krankenhaus Köln-Porz. Gegenstand des Vertrages sind Leistenbruchoperationen, kurzstationäre orthopädische Eingriffe (Operationen am Fuß, Meniskus- und Kreuzbandoperationen) sowie operative gynäkologische und brustchirurgische Leistungen. Die Koordination der beteiligten Leistungserbringer im Behandlungsfalle übernimmt die PAN Klinik am Neumarkt.

Die Möglichkeit, Verträge zur Integrierten Versorgung zwischen unterschiedlichen Leistungsanbietern im Gesundheitswesen und den Krankenkassen direkt abzuschließen, wurde mit dem am 1. Januar 2004 in Kraft getretenen Gesundheitsmodernisierungsgesetz neu geschaffen (§140 SGB V). Möglich sind sowohl vertikale Kooperationen zwischen Leistungserbringern unterschiedlicher Ebenen (z. B. ambulant und stationär) als auch horizontale Kooperationen zwischen unterschiedlichen Fachgebieten. Ziel der Integrierten Versorgung ist die Steigerung der Effizienz der Patientenversorgung bei gleichzeitiger Verbesserung der Qualität und Wirtschaftlichkeit. Dazu arbeiten alle kooperierenden Partner unmittelbar Hand in Hand. Lange Wartezeiten, unnötige Doppeluntersuchungen und häufige Arztwechsel werden so vermieden.

Bei dem jetzt in Köln angelaufenen Modell heißt das für die Patienten konkret, dass zunächst ambulant die Diagnostik durchgeführt und geprüft wird, ob eine der Indikationen zur Integrierten Versorgung vorliegt. Entscheidet sich der Patient dann für eine Behandlung im Rahmen der Integrierten Versorgung, erhält er umgehend einen Termin zur stationären Aufnahme. Von der Komplexität des erforderlichen Eingriffs und von der Verfügbarkeit der benötigten Strukturen hängt ab, ob die Operation in der PAN Klinik am Neumarkt oder im Krankenhaus Köln-Porz erfolgt. Die Operation erfolgt unmittelbar, spätestens nach 14 Tagen, es sei denn medizinische oder persönliche Gründe sprechen dagegen. Operateure sind die den Patienten bereits aus der Sprechstunde bekannten Ärzte oder die kooperierenden Ärzte des Krankenhauses. Nach der Entlassung aus dem Krankenhaus wird der Patient von dem ihm gleichfalls

S. 2 zur Pressemitteilung: Barmer Ersatzkasse schließt in Köln ersten Vertrag zur Integrierten Versorgung mit niedergelassenen Ärzten

schon bekannten niedergelassenen Arzt ambulant weiter betreut, bis die Behandlung abgeschlossen ist. Durch dieses vernetzte Arbeiten sinken für alle Beteiligten die Kosten, gleichzeitig wird die Belastung für den Patienten reduziert und seine Behandlung optimiert. Vorgesehen sind größtenteils moderne minimalinvasive und für den Patienten besonders schonende Operationstechniken.

Ziel der Kooperation ist es auch, die Dauer des Krankenhausaufenthaltes für den Patienten erheblich zu verkürzen und die Qualität der Behandlung zu steigern. Dazu sind umfangreiche qualitätssichernde Maßnahmen ebenfalls Bestandteil des Vertrages. So bewerten die Haus- und Fachärzte, die die Patienten überweisen, die durchgeführte Behandlung. Kriterien sind z. B. die Dauer der Arbeitsunfähigkeit, die Rezidiv- und die Infektionsrate. Darüber hinaus haben sich die Kooperationspartner zu einer umfassenden medizinischen Dokumentation verpflichtet. Zudem wird für jede Indikation ein gemeinsamer Behandlungspfad erstellt, den – verständlich formuliert – auch jeder Patient erhält. Die Behandlungspfade und Qualitätsrichtlinien sind von allen Partnern einheitlich einzuhalten. Alle Partner stehen miteinander in regelmäßigem Austausch.

Langfristig wollen die Partner die Integrierte Versorgung weiter ausbauen, um später die gesamte Patientenversorgung aus einer Hand anbieten zu können. Dazu wollen sie zusätzliche Leistungserbringer, etwa Hausärzte, weitere Fachärzte und Rehabilitationseinrichtungen, gewinnen, die dem Vertrag beitreten und so das Versorgungsangebot verbreitern können. Die Barmer Ersatzkasse sieht in Kooperationen wie in der jetzt in Köln angelaufenen die Zukunft der stationären Leistungserbringung in Deutschland. Versicherten der BEK, die an der Integrierten Versorgung im Rahmen des Kölner Modells teilnehmen, bietet das Konzept einen weiteren Vorteil: Als Bonus erhalten Sie bis zu einem Höchstbetrag von 150 Euro die Hälfte ihrer Zuzahlungskosten von ihrer Krankenkasse zurückerstattet. Weitere Informationen erhalten Interessenten unter www.barmer.de, www.pan-klinik.de oder www.khporz.de

Herausgeber/Kontakt/Rückfragen:

PAN-Klinik am Neumarkt Betriebsgesellschaft mbH
Herr Eugen Spitkowski, Geschäftsführer
Zeppelinstraße 1
50667 Köln
Telefon: 0221-2776-612